

Besprechung vom 25.6.2019 und 4.9.2019

Anwesend waren Ruedi Frey (Leiter Bau + Planung Lyss), Daniela Gaspoz (Mitarbeiterin Bau + Planung Lyss), Javier Garcia und Ulrich Denzler (Mitarbeiter Bau + Planung - je nur am 25.6.2019) und Kurt Marti (Energiestadtberater)

Allgemeines

- Lyss ist seit dem Jahr 2000 eine Energiestadt und erreichte damals 57% der möglichen Punkte. In den folgenden Re-Audits wurden 2003 62%, 2007 63%, 2012 64% und 2016 beim 4. Re-Audit 66% erreicht.
- Das letzte Re-Audit erfolgte noch mit dem Energiestadtkatalog mit total 79 Massnahmen. Seit 2017 gibt es einen überarbeiteten und komprimierten Katalog mit total 56 Massnahmen und auch die Gewichtung einzelner Massnahmen wurde angepasst. So wird zB der Anteil an erneuerbarer Energie bei den öffentlichen Bauten mehr gewichtet als früher.
- Die Umstellung auf den aktuellen Katalog mit der Bewertungshilfe 2019, die letzte Auswertung der Energiebuchhaltung und die Berücksichtigung der 2018 durchgeführten Massnahmen in der Gemeinde Lyss hat nun zu folgenden Resultaten geführt:
Bei der Gesamtbewertung werden 67% erreicht und im Bereich 2 "Kommunale Gebäude und Anlagen" 76%.
- Im Rahmen der WOV (wirkungsorientierte Verwaltungsführung) bestehen für den Energiestadtprozess folgende zwei Vorgaben für das Jahr 2020:
 - Die Gesamtbewertung soll auf 67% verbessert werden. Da diese Vorgabe schon erreicht ist, steht eine Verbesserung um ein Prozent auf total 68% an.
 - Die Bewertung von Bereich 2 "Kommunale Gebäude und Anlagen" soll 2020 mindestens 72% betragen. Da diese Vorgabe ebenfalls schon erreicht ist mit 76%, steht eine Verbesserung um ein Prozent auf total 77% an.

Zusätzlich vorzusehende Massnahmen (2019 und 2020) nebst denjenigen im energiepolitischen Programm (beinhaltet Massnahmen aus dem Richtplan Energie, der Mobilität und aus der Fachgruppe Energiestadt)

- Folgende Massnahmen sind minimal notwendig, um die neuen Ziele (Total 68% und Bereich 78%) für das Re-Audit 2020 zu erreichen:
- Bereich 2
Die neue Version 2019 des Gebäudestandards ist zu beschliessen, um den hohen Punktestand von 100% in der zugehörigen Massnahmen beibehalten zu können. Hinweis: die Gemeinde könnte einen Beschluss fällen mit dem Hinweis, dass immer die aktuelle Version gilt.
Im Bereich Betriebsoptimierungen gab es zwar schon konkrete Beispiele, aber eine Überprüfung vor Ort (Hauswart, Javier Garcia und Kurt Marti) bei allen öffentlichen Bauten wird sicher weiteres Potential aufzeigen. Die Kosten für die möglichen, immer rasch zu amortisierenden Massnahmen liegen bei ca. Fr. 10'000.--
- Total (alle anderen Bereiche)
Bei der Massnahme "Finanzielle Förderung" ist im Sinne der Biodiversität eine einmalige Aktion mit vergünstigtem Verkauf von Sträuchern geplant (Kosten: ca. Fr. 5'000.--).
Die Aktivitäten der Lysser Schulen im Rahmen des Seeländer Solar-Cups sollen verstärkt werden (Kosten ca. Fr. 5'000.--).
2019 oder anfangs 2020 soll im Rahmen der Aktion "Erneuerbar Heizen" vom Bundesamt für Energie eine solche Veranstaltung in Lyss für die HausbesitzerInnen durchgeführt werden (Kosten ca. Fr. 5'000.--).

Schüpfen, 8. September 2019

Kurt Marti